

## In memoriam

### Adolf Wenske (1910–1981)

Am 10.3.1981 fand der Vorsitzende des Botanischen Vereins Hamburg, das langjährige und engagierte Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde/Mykologie, **A d o l f W e n s k e**, auf dem Heidefriedhof in Hamburg-Neugraben seine letzte Ruhestätte.

**A d o l f W e n s k e** hat ein bewegtes Leben hinter sich: geboren am 24.4.1910 in Omsk, aufgewachsen in Ostpreußen, nach dem Abitur kurzes Chemiestudium in Greifswald, nach dem Vorexamen 1932 Pharmaziestudium in Hamburg, 1936 Staatsexamen. Sein Tilsiter Onkel hatte erstes Interesse für die Botanik geweckt, und in Hamburg befaßte er sich als Mitglied des Botanischen Vereins in erster Linie mit Moosen und Pilzen. Nach dem Krieg läßt er sich mit Frau und vier Kindern in Hamburg-Bergedorf nieder. Seit 1970 ist er Vorsitzender des Hamburger Botanischen Vereins, nach der Pensionierung 1976 gründet er in Hamburg eine Mykologische AG.

**A d o l f W e n s k e** war bei seinen Freunden, Schülern und Mitarbeitern nicht nur als „wandelndes botanisches Lexikon“ bekannt, wußte über Heilpflanzen, über die Ableitung der wissenschaftlichen und deutschen Artnamen bestens Bescheid, sondern er hatte die seltene Fähigkeit, Menschen für die Natur zu begeistern und gab sein Wissen auf ungezählten Exkursionen und Vorträgen vorbehaltlos weiter, reihte sich selbst aber immer wieder in die Schar der Lernenden ein. Im letzten Jahrzehnt stand der Naturschutzgedanke immer mehr im Vordergrund seines Denkens und Tuns. So halten wir es für richtig, daß die Hamburger Mykologische AG statt Blumengaben eine Spende zum Ankauf eines Feuchtgebietes zu Naturschutzzwecken aufbrachte.

Der Tod des **A d o l f W e n s k e** ist für seine Freunde und für die DGfM ein unersetzlicher Verlust.

Till R. Lohmeyer  
German J. Krieglsteiner

### Egon Bach († 1982)

Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie und alle, die ihn als eifrigen Besucher deutscher und internationaler Pilztagungen kannten und schätzten, besonders aber der Arbeitskreis Berlin-West, trauern um Herrn Rechtsanwalt und Notar **E g o n B a c h**, der am 8.1.1982 nach langer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstarb. Die Liebe zu den Pilzen hatte ihn u.a. veranlaßt, über viele Jahre hinweg nicht nur sein Wissen, sondern seine Bibliothek und seine Räume den Pilzfreunden in Berlin für wöchentliche Zusammenkünfte zur Verfügung zu stellen. Dankbar erinnern sich mehrere Generationen von Pilzfreunden der Förderung und Unterstützung, die sie durch **E g o n B a c h** erfahren haben. Dem stets hilfsbereiten, uneigennütigen Pilzfreund und Menschen **B a c h** gilt daher unser ehrendes Andenken.

Heinz Michaelis  
German J. Krieglsteiner